Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Höhere Berufsbildung / Weiterbildung

Metallbaukonstrukteur*in Werkstatt-/Montageleiter*in

Eidgenössischer Fachausweis BP
Leitfaden für den Vorbereitungskurs

Herausgeber
Baugewerbliche Berufsschule Zürich (BBZ)
Fachbereich Höhere Berufsbildung / Weiterbildung
Christian Grob, Michael Meuwly

Fotos
Cover: BBZ, kdmz & Adobe Stock

Layout & Druck
kdmz

Auflagen
1. Auflage: November 2020

Inhaltsverzeichnis

5 Das Studium an der BBZ

6 Allgemeines

7 Lektionsübersicht/Module

8–10 Kurzbeschrieb der einzelnen Module

11–13 Von der Zulassung bis zum Ziel

14–18 Administratives

19 Lageplan/Adresse

Das Studium an der BBZ

Einleitung

Die Baugewerbliche Berufsschule Zürich vermittelt für rund dreissig Berufe des Baugewerbes die Grundausbildung. In zahlreichen Fachbereichen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes bietet die Schule Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die Kurse werden vom Fachbereich HBB/WB durchgeführt. Sie sind so konzipiert, dass sich die Student*innen berufsbegleitend weiterbilden können.

Erfahrene Lehrkräfte erteilen nach bewährten Methoden theoretisch fundierten und praxisbezogenen Unterricht. Regelmässige Leistungskontrollen und kostenlose Studienberatung erhöhen und sichern die Erfolgschancen in den Ausbildungsgängen. Der Unterricht findet ausschliesslich im Schulhaus Reishauer statt. Das Gebäude, eine umgebaute ehemalige Werkzeugmaschinenfabrik, liegt nur fünf Gehminuten vom Zürcher Hauptbahnhof entfernt.

Wir wünschen den Interessentinnen und Interessenten Mut zur Entscheidung, die anforderungsreichen Ausbildungsgänge zu beginnen, und den Student*innen die stets notwendige Kraft und Ausdauer, das Begonnene zu vollenden.

Es lohnt sich!
Ch. Grob

Allgemeines

Aufnahme, Zulassung

In die Lehrgänge der Metallbau-Weiterbildung der Baugewerblichen Berufsschule Zürich kann aufgenommen werden, wer eine einschlägige Ausbildung absolviert hat und über das entsprechende Fähigkeitszeugnis verfügt. Voraussetzung sind ein Lehrabschluss in den Berufen Metallbauer*in oder Metallbaukonstrukteur*in sowie berufsverwandte Lehrabschlüsse, sofern eine mehrjährige Praxis im Metallbau nachgewiesen wird.
Der Lehrgang setzt sich aus zahlreichen Modulen zusammen. Diese dauern in der Regel zwischen einem Quartal und zwei Semestern. Jedes Modul wird mit einer Lernzielkontrolle abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss sämtlicher für die gewählte Laufbahn erforderlichen Modullernzielkontrollen ist Voraussetzung für das Bestehen der Berufsprüfung. Die Reihenfolge, in welcher die Modullernzielkontrollen abgelegt werden, ist unerheblich.
Zur Berufsprüfung wird zugelassen, wer über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.
Die Zulassungsbedingungen zur eidg. Berufsprüfung (BP) legt die Qualitätsicherungskommission (QSK) der AM Suisse fest. Die Überprüfung und Einhaltung dieser Zulassungsbedingungen ist Sache der Teilnehmer*in. Alle angebotenen Module stehen auch jenen offen, welche nicht auf die Erlangung des eidgenössischen Fachausweises hinarbeiten. Es können zudem einzelne Module besucht werden.

Computer als Hilfsmittel der Ausbildung

Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Schule stellt ein gut ausgebautes Netzwerk zur Verfügung. In einzelnen Modulen ist der Einsatz privater Laptops unerlässlich.

Lektionsübersicht/Module

Studienbeginn
Der Studiengang beginnt jeweils Ende September jedes Jahres.

Berufsbildnerkurs
Der Besuch eines Berufsbildnerkurses ist Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsprüfung. Die kantonalen Berufsbildungsämter veranstalten periodisch solche regionale Kurse.
Für den Kanton Zürich erteilt unser Sekretariat Auskunft:
Telefon 044 446 98 88.

Berufsprüfung
Die abschliessende Berufsprüfung wird für die Kandidaten*innen aller Anbieter von der QSK-Kommission der AM Suisse erstellt und durchgeführt. Diese wird unter der Aufsicht des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) abgenommen. Die Berufsprüfung finden in der Regel jährlich im September statt.

Ausbildungsübersicht
Für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung müssen die nachfolgend aufgeführten Module erfolgreich absolviert werden.

Konstrukteur*in
Modul 01 – Marketing und Akquisition
Modul 03 – Kalkulation I
Modul 05 – Werkstoff- und Verfahrenstechnik
Modul 08 – Bauphysik I
Modul 12 – Konstruieren III Metallbau
Modul 13 – Konstruieren IV Fassadenbau
Modul 14 – Konstruieren V Stahlbau (nicht im Angebot der BBZ)
Modul 16 – Personalführung I
Modul 18 – Projektmanagement I

Werkstatt- und Montageleiter*in
Modul 01 – Marketing und Akquisition
Modul 03 – Kalkulation I
Modul 05 – Werkstoff- und Verfahrenstechnik
Modul 08 – Bauphysik I
Modul 10 – Konstruieren I
Modul 16 – Personalführung I
Modul 18 – Projektmanagement I
Modul 21 – Betriebsleitung I

Zusätzlich bietet die BBZ
– Kickoff Veranstaltung
– Bauphysik basic
– Vorbereitungskurse für die Berufsprüfung
– Informationsanlässe

Kurzbeschrieb der einzelnen Module

Modul 01 Marketing und Akquisition I

Grundlagen des Marketing, 10 Schritte zum Marketing-Konzept sowie Kundendienst und Kundengespräche.

Modul 03 Kalkulation I

Vorkalkulation (Ziele der Kalkulation, Zuschlagskalkulation, Material- und Fremdkosten, Materialbewirtschaftung, Lohnkosten, Sondereinzelkosten, Erlösminderungen, Mehrwertsteuer), Offertwesen, Nachkalkulation und Verrechnung nach Regie. Die Kalkulationen und Offerten werden mit den eigenen Laptops in Office-Programmen bearbeitet.

Modul 05 Werkstofftechnologie und Verfahrenstechnik I

Erweiterte Grundlagen der Werkstofftechnologie, Normungen und Kurzbezeichnungen, innerer Aufbau und Wärmebehandlung von Metallen, Stahlwerkstoffe, Halbzeuge aus Stahl und deren Bezeichnungen, Gusswerkstoffe und Giessverfahren, Aluminium und Aluminiumlegierungen sowie deren Halbzeuge, Kupfer und Kupferlegierungen, Verbundwerkstoffe, Kunststoffe, Korrosion und Korrosionsschutz, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertigungs- und Fügetechniken, Werkstattrechnen.

Modul 08 Bauphysik I

Wärmeschutz, Wärmedurchgang durch Bauteile, Feuchteschutz, Schallschutz, bauphysische Berechnungen.

Modul 10 Konstruieren I (Skizzieren)

Grundlagen der Skizziertechnik nach den branchenüblichen Richtlinien, Konstruktionslehre zu allgemeinen Metallbauarbeiten (Treppen und Geländer, Türen und Tore, einfache Vordachkonstruktionen, Fenster oder Schaufenster, Schaukästen oder Vitrinen). Die Detailskizzen werden von Hand ausgeführt.

Kurzbeschrieb der einzelnen Module

Modul 12 Konstruieren III (Metallbau)

Konstruieren und Planen von anspruchsvollen Metallbauarbeiten (Eingangspartien, Wintergärten, Treppenanlagen, Vordächer und einfache Fassadenkonstruktionen). Die Konstruktionen werden teilweise von Hand ausgeführt und mit den eigenen Laptops in CAD gezeichnet.

Modul 13 Konstruieren IV (Fassadenbau)

Benennen der verschiedenen Fassadenkonstruktionen. Einflussfaktoren wie Wind, Wasser, Temperatur und Licht werden berücksichtigt. Konstruieren und Skizzieren von anspruchsvollen Fassadenkonstruktionen unter Berücksichtigung der gängigen Normen und unter Einbezug der bauphysikalischen und statischen Vorschriften.

Modul 16 Personalführung I

Personaladministration, Personalentlöhnung/Sozialversicherungen, Lehrlingswesen und Personalführung.

Modul 18 Projektmanagement I

Methodisches Vorgehen, Projektphasen, Planungszyklus, Werkzeuge des Projektmanagements, Normen und Richtlinien, QS und QM.

Modul 21 Betriebsleitung I

Arbeitsvorbereitung, Rapportwesen, Fertigungs- und Materialbewirtschaftung, Auftragsabwicklung, Sicherheitsrichtlinien und Montagevorbereitung.

Modul 14 Konstruieren V (Stahlbau)

Das Modul Konstruieren 5 (Stahlbau) ist nicht im Angebot der BBZ. Interessierte wenden sich bitte an das Sekretariat der AM Suisse. Nähere Angaben dazu und die ausführlichen Beschriebe aller Module finden Sie auf der Website AM Suisse. (www.amsuisse.ch)

Informationslehre

Lern- und Arbeitstechnik, Textverständnis, Präsentationstechnik inkl. Anwendungen in Powerpoint.

Bauphysik basic

Grundlagen Mathematik, Wärme- und Feuchteschutz vertiefen.

Vorbereitungskurse für die Berufsprüfung

Informationen zum Ablauf der Berufsprüfung. Durchführung von mündlichen Fachgesprächen. Besprechen der praktischen Prüfung.

Von der Zulassung bis zum Ziel

Titel

Metallbaukonstrukteur*in mit eidgenössischem Fachausweis
Werkstatt- und Montageleiter*in mit eidgenössischem Fachausweis

Zielgruppe

Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist eine abgeschlossene Lehre mit Fähigkeitszeugnis als:

- Metallbauer*in, Metallbauschlosser*in, für die Laufbahn Werkstatt- und Montageleiter*in
- Metallbaukonstrukteur*in, Metallbauzeichner*in, für die Laufbahn Metallbaukonstrukteur*in
- oder eine gleichwertige Ausbildung mit entsprechender Praxis in der gewünschten Laufbahn

Ausbildungsziel

für den/die Metallbaukonstrukteur*in:

- Planung von Metall- und Fassadenbauteilen sowie kleineren Industriebauten
- Erstellen von Bauabrechnungen
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen
- Führung eines Planungsteams
- Vertretung des Unternehmens gegenüber Lieferanten und Kunden

für den/die Werkstatt- und Montageleiter*in:

- Führung und fachkundliche Betreuung des Werkstattpersonals
- Technische und administrative Leitung der Metallbauarbeiten von der Materialbestellung bis zur Abnahme des Werkes
- Führung und fachliche Betreuung einer Montagegruppe
- Vertretung des Unternehmers gegenüber Lieferanten und Kunden

BBZ

Von der Zulassung bis zum Ziel

Ausbildungsdauer

Die berufsbegleitende Schulung dauert von September bis Mai des übernächsten Jahres.
Die Lehrkräfte wenden im Laufe der Ausbildung abwechslungsweise unterschiedliche Unterrichtsformen an. Klassenunterricht, Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit werden ebenso berücksichtigt wie Projektarbeit, Fallstudie und vieles andere mehr. Im Zentrum steht immer der möglichst praxisbezogene und technisch aktuelle Unterricht.

Lernaufwand

Neben der Unterrichtszeit von wöchentlich rund 8 bis 12 Stunden müssen die Kursteilnehmer mit 3 bis 5 Stunden Lernarbeit rechnen.

Kosten

Die Kurskosten basieren auf dem kantonalen Kursgeldreglement. Die aktuellen Kurskosten entnehmen Sie auf unserer Website. www.bbzh.ch
Die Rechnungsstellung des Kursgeldes und der Modullernzielkontrollen (MLZK) erfolgt pro Modul!
Zum Kursgeld hinzu kommen Auslagen von ca. CHF 500.– für Lehrmittel, Kosten für allfällige Exkursionen sowie gegenbenenfalls die Anschaffung eines Notebooks.
Der Kanton Zürich behält sich Änderungen der im Kursgeldreglement festgehaltenen Ansätze jederzeit vor.

Im Kursgeld nicht inbegriffen sind

– die Kosten des Berufsbildnerkurses
– die Kosten für die Berufsprüfung (BP)
Informationen zur Berufsprüfung erhalten Sie bei der AM Suisse. www.amsuisse.ch

Von der Zulassung bis zum Ziel

Modul- Lernzielkontrollen

Jedes Modul wird mit einer Modullernzielkontrolle abgeschlossen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Leitfaden zur Modul-Prüfung auf unserer Webseite (www.bbzh.ch).

Prüfungsordnung- und gebühren

Auskunft über die Prüfungsordnung und die Wegleitung zur Prüfungsordnung, welche die Anforderungen für die Zulassung zur Berufsprüfung verbindlich festlegt, sowie auch Informationen über die Gebühren im Zusammenhang mit der eidgenössischen Berufsprüfung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der AM Suisse:

AM Suisse
Seestrasse 105
8002 Zürich
Telefon 044 285 77 77
info@amsuisse.ch

Berufliche Praxis

Wenn ein*e Kandidat*in die Berufsprüfung ablegt, muss er/sie sich über mindestens drei Jahre berufliche Praxis bei der Anmeldung ausweisen können. Bei Kandidaten*innen, welche über einen eidgenössischen Fähigkeitsausweis in einem verwandten Beruf verfügen, gilt auch eine Mindestdauer von drei Jahren Berufspraxis als Voraussetzung. Nähere Angaben können der Prüfungsordnung entnommen werden.

B
B
Z

Administratives

Adresse, Telefon und Anschrift der Schule

Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Fachbereich HBB/WB
Reishauerstrasse 2
8005 Zürich
Telefon: 044 446 98 88
Fax 044 446 98 39
www.bbzh.ch
info@bbzh.ch

Öffnungszeite Sekretariat

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr; 13.30 bis 17.00 Uhr
(Während der Schulferien sind Abweichungen möglich.)

Trägerschaf der Schule

Träger der Kurse ist der Kanton Zürich. Ausführende ist die Baugewerbliche Berufsschule Zürich,
Fachbereich HBB/WB

Fachbereichsleitung

René Schulthess, Fachbereichsleiter HBB/WB
Michael Meuwly, Stellvertreter Fachbereichsleiter HBB/WB

Fachvorstand Studienbegleitung

Christian Grob, Büro 128
Telefon direkt: 044 446 98 16
christian.grob@bbzh.ch

Sekretariat

HBB/WB, Büro 229
Telefon direkt: 044 446 98 34
infoma@bbzh.ch

Administratives

Anmeldung

Erfolgt über die Website.
www.bbzh.ch

Für den Lehrgang: Mitte Juli
Für Einzelmodule: Einen Monat vor Modulbeginn

Bitte beachten Sie die publizierten Anmeldetermine. Nach dem Anmeldeschluss eingehende Anmeldungen für einen Lehrgang oder für Einzelmodule können wir nur berücksichtigen, wenn noch Ausbildungsplätze frei sind.

Studentenausweis

Zu Beginn des 1. Semesters wird ein Studentenausweis abgegeben.

Kursgelder

Wenn Ihre Anmeldung die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung für das Kursgeld des ersten Semesters. Die Kursgelder sind vor Beginn des ersten Schultages vollständig zu leisten. Säumige Zahler werden vom Unterricht ausgeschlossen.
Bei Abmeldung vor Kursbeginn wird Ihnen ein Betrag von CHF 50.– (Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Nach Kursbeginn wird grundsätzlich kein Kursgeld zurückerstattet. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
Bei Unterrichtsausfall (offizielle Feiertage, Erkrankung der Lehrkraft, Schuleinstellung wegen Lehrabschlussprüfungen usw.) besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Kursgeldes.

Administratives

Semesterbeginn
Der Lehrgang beginnt Ende September.

Ferien, Feiertage
DIN-Woche 41–42 2 Wochen Herbstferien
DIN-Woche 52–01 2 Wochen Weihnachtsferien
DIN-Woche 06–07 2 Wochen Sportferien
DIN-Woche 17–18 2 Wochen Frühlingsferien
DIN-Woche 29–33 5 Wochen Sommerferien

Abweichungen sind möglich.
Die Feiertage und Schuleinstellungen sind auf den Stundenplänen angeführt.

Stundenpläne
Die Stundenpläne sind jeweils aktuell auf www.bbzh.ch zu finden.
Sie gelten immer für ein Semester.

Unterrichtszeiten und Lektionendauer
Die Unterrichtszeiten sind im Stundenplan vermerkt.
Eine Lektion dauert 45 Minuten.

Militärdienst
Gesuche um Verschiebung des Militärdienstes richten Sie bitte an die zuständige Militärstelle. Wenn Sie Ihr entsprechendes Schreiben mit dem Vermerk «Die Schule bestätigt den Sachverhalt und unterstützt das Gesuch» ergänzen, erhalten Sie die Bestätigung der Schule innert kürzester Frist.

Absenzen
Die Lehrkräfte führen eine Absenzenkontrolle. Eine mündliche Entschuldigung oder Abmeldung bei der Lehrperson genügt.

Adressänderungen
Bitte melden Sie Wohnorts- und Stellenwechsel umgehend mündlich oder schriftlich dem Sekretariat (Telefonnummer nicht vergessen).

Administratives

Öffnungszeiten «Kafi Reishauer»

Die Mitarbeitenden vom «Kafi Reishauer» sind abends bis 17.15 Uhr anwesend, freitags nur bis 16 Uhr. Samstags ist die Cafeteria nicht bedient. Kaffeemaschine und Getränkeautomat stehen auch ausserhalb der Öffnugszeiten zur Verfügung.

Parkplätze

Für PW stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Für Velos und Motorräder hat es kostenlose Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage.

Informationen Auskünfte

erhalten Sie im Sekretariat HBB/WB, Büro 229, oder telefonisch unter 044 446 98 34.

Lageplan/Adresse

Orell Füssli Kartographie AG, Zürich, Bewilligung Geomatik + Vermessung Stadt Zürich 10. 1. 2011

Adresse

Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Fachbereich HBB/WB
Reishauerstrasse 2, Postfach
8090 Zürich
www.bbzh.ch
infoma@bbzh.ch
Telefon 044 446 98 88

Öffentlicher Verkehr

Tram 4/6/13 (Museum für Gestaltung)
Bus 32 (Limmatplatz)

Abteilung Planung und Rohbau

Berufliche Grundbildung

Zeichnerklassen

Zeichner*in EFZ Fachrichtung Architektur
Zeichner*in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau
Zeichner*in EFZ Fachrichtung Landschafts-architektur
Zeichner*in EFZ Fachrichtung Raumplanung

Geomatiker*innen EFZ

Handwerkerklassen

Architekturmodellbauer*in EFZ
Baupraktiker*in EBA
Maurer*in EFZ
Schreiner*in EFZ
Schreinerpraktiker*in EBA

Höhere Berufsbildung/ Weiterbildung

Kurse zur Vorbereitung auf die

Höhere Fachprüfung Bauleiter*in Hochbau
Berufsprüfung Bau-Polier*in FA
Berufsprüfung Geomatiktechniker*in FA

Lehrgänge

Bauvorarbeiter*in (mit BBZ-Anerkennung)

Berufsorientierte Weiterbildung

in den Bereichen Architektur, Baugeschichte, Tachymeter, Vermessung, Bautechnik, Baurealisation und Informatik

Abteilung Montage und Ausbau

Berufliche Grundbildung

Zeichnerklassen

Gebäudetechnikplaner*in Heizung EFZ
Gebäudetechnikplaner*in Lüftung EFZ
Gebäudetechnikplaner*in Sanitär EFZ
Metallbaukonstrukteur*in EFZ

Handwerkerklassen

Boden-Parkettleger*in EFZ
Fachrichtung Parkett
Boden-Parkettleger*in EFZ
Fachrichtung textile und elastische Beläge
Haustechnikpraktiker*in EBA Heizung
Haustechnikpraktiker*in EBA Lüftung
Haustechnikpraktiker*in EBA Sanitär
Heizungsinstallateur*in EFZ
Innendekorateur*in EFZ
Lüftungsanlagenbauer*in EFZ
Metallbauer*in EFZ
Metallbaupraktiker*innen EBA
Sanitärinstallateur*in EFZ

Höhere Berufsbildung/ Weiterbildung

Höhere Fachschule für Technik

Gebäudetechnik Heizung Klima Sanitär
Bauplanung Innenarchitektur

Kurse zur Vorbereitung auf die

Berufsprüfung Chefmonteur*in Sanitär FA
Berufsprüfung Werkstatt/Montageleiter*in FA
Berufsprüfung Metallbaukonstrukteur*in FA
Höhere Fachprüfung Sanitärmeister*in

Berufsorientierte Weiterbildung

in den Bereichen Bauplanung, Haustechnik und Metallbau

EBA Eidgenössisches Berufsattest
EFZ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
FA Eidgenössischer Fachausweis

Baugewerbliche Berufsschule Zürich

BBZ

www.bbzh.ch